

# Großes auf die Strecke gebracht

24 m Länge, 6,20 m Breite und 6 m Höhe lauteten die Maße der größeren von zwei Kolonnen, die Schmidbauer transportierte. Ganz gehörige Abmessungen also, die es nicht gerade einfach machen, eine geeignete Strecke zu finden.



Doch bei den Kran- und Spezialtransportexperten von Schmidbauer ist man Derartiges gewohnt, denn für das Unternehmen mit Hauptsitz in Gräfelfing bei München spielt bei Schwertransporten die Organisation und das Transportmanagement eine ebenso große Rolle wie die Durchführung der Projekte.

Entsprechend präsentierte sich das Unternehmen auch als Aussteller auf der diesjährigen „transport logistic“ und informierte über seine Servicekompetenz und sein Know-how für die gesamte Abwicklung und Organisation von Spezialtransporten und Kraneinsätzen.

Die langjährige Erfahrung mit solchen Projekten war auch

bei dem Einsatz für die Gunvor Raffinerie aus Desching bei Ingolstadt gefragt, in dessen Auf-

---

*Dieser Einsatz diente auch als Pilotprojekt, denn erstmals begleiteten neben zwei Polizeifahrzeugen auch zwei BF3 und drei BF4 Fahrzeuge den Schwertransport.*

---

trag Schmidbauer die beiden Kolonnen transportierte.

Eine große Herausforderung des Transports lag unter anderem in der schwierigen Streckenführung. Markus Brenner, zuständiger Leiter Transport und Logistik bei Schmidbauer, geht ins Detail: „Knapp 3 Monate vor dem

Transport haben wir bereits mit der Planung begonnen. Für einen derart großen Schwertransport

die optimale befahrbare Strecke zu finden, war die erste größere Hürde. Weder Brücken noch Gebäude dürfen beschädigt werden, enge Kurven sind eine Herausforderung, Hochspannungsleitungen können den Weg behindern, Steigungen müssen überwunden werden: Es gibt bei

einem Schwertransport dieser Größe eine ganze Menge zu beachten, abgesehen davon, dass die Unterstützung der Polizei für die Verkehrsregelung und -sicherheit notwendig ist und verschiedene zuständige Behörden und Kommunen ihre Genehmigung erteilen müssen.“

Fünf verschiedene Streckenvarianten mussten geprüft werden, bis die finale Transportstrecke bestimmt werden konnte. Mehrere statische Brückenberechnungen wurden für diese von Brenner und seinem Team veranlasst. Die Energieanbieter wurden zum Erden und temporären Stilllegen von Hochspannungsleitungen angefragt, Telefonkabel mussten angehoben,





Nachdem zwei Mobilkrane die beiden Kolonnen im Binnenhafen vom Schiff auf die Zugmaschinen mit 10- und 15-Achs-Modulfahrwerken geladen hatten, konnte es losgehen.



Der Transport der Kolonnen diente auch als Pilotprojekt, bei dem neue BF4-Fahrzeuge im Einsatz waren.

Verkehrsschilder, Ampeln und Laternen de- und remontiert werden. Angeliefert worden waren die beiden Kolonnen zuvor per Binnenschiff in den Hafen von Kelheim, also knapp 50 km entfernt von der Raffinerie, ihrem Bestimmungsziel.

Nachdem zwei Mobilkrane die beiden Kolonnen im Binnenhafen vom Schiff auf die Zugmaschinen mit 10- und 15-Achs-Modulfahrwerken geladen hatten, startete der Tross mit 5 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit in Richtung Desching – natürlich in Zusammenarbeit mit der Polizei, die die Verkehrsregelung übernahm.

Dieser Einsatz diente auch als Pilotprojekt, denn erstmals be-

gleiteten neben zwei Polizeifahrzeugen auch zwei BF3 und drei BF4 Fahrzeuge den Schwertransport. Diese neuen BF4 Fahrzeuge sollen zukünftig die Polizei bei der Begleitung von Schwertransporten entlasten und waren für einen Transport in diesem Umfang und in dieser Konstellation erstmals in Bayern im Einsatz.

Auf Höhe des Klosters Weltenburg hatten die Fahrzeuge von Schmidbauer eine 8 %-ige Stei-

gung zu bewältigen: Bei nassen Straßenverhältnissen zu viel für eine Zugmaschine. Daher wurde für diesen Streckenabschnitt eine weitere Zugmaschine mit Ballastkiste im Vorfeld eingeplant und zur Überwindung der Steigung zusätzlich vorgespannt.

„Bei diesem Kolonnen-Schwertransport lief alles glatt“, berichtet Brenner rückblickend, „aber es kommt auch schon mal vor, dass es während eines

Transports zu unvorhergesehenen Situationen kommt. Diese zu regeln beziehungsweise zu lösen liegt in unseren Händen und darauf sind wir spezialisiert. Das ist wichtig für unsere Kunden, denn diese erwarten eine termingerechte Anlieferung und brauchen hierfür einen verlässlichen Partner, gerade für solche Großprojekte.“